

alles jur Genfation. Es fehlt uns dem Beltfrieg aus.

fe Umifande bilden die Hauptmacht man hat in dieser Sinsicht zwei sehr Konnersreuth auch in die medizinider Presse. Sie hat es übernom- eingehende Arbeiten in den Ausgasichen Fragen vertieft hat. den zu denfen, daher ihr Einfluß. der "Stimmen der Zeit" veröffent- gepaart mit genauester, streng wischen Inches der "Stimmen der Zeit" veröffent-

barüber nachzudenken, mas diefe fürlich und felbitberrlich geschaltet." fonders gut gur Gelkung. Erikeinung bedeutet, wes Geites Wic gang anders wird dereinit das Buch eine Rotwendigkeit das Buch Dr. Frit Gerlich's beurmar für weite Kreise aller Bevölkein Konnersreuth iit. Denkende teilt werden!") hier kann wohl nie- rungsschichten, wird niemand be-

in Konnersreuth Dinge abspielen, geworden sind. Dazu kommt, daß zu deren natürlicher Erklärung wir Gerlich, der nicht Katholif ift, mit nicht fähig sind. Doch hat die Kir. der Absicht an seine Untersuchungen die noch nicht gesprochen. Ihr allein ging, die Stigmatsierte ploganitel-gebührt das entscheidende Wort. Sie Ien.

Die Wissenschaft, besonders auch der Leaguene in ungewohntigen die ärztliche Ersahrung wird in Maße bewußt ist, weitestem Maße zu Nate gezogen, fritische Forscher werden mit der Und Werke gegangen ist, steht im Untersuchung beauftragt und erst, ausgesprochenen Gegensat zu den Die Rirche.

Gleich wie in unserer Zeit Therese merkt. Nahre 1813 auf Anordnung des lich mit der Lebensgeschichte der damaligenseneralvisars von MuenTherese Reumann. Bon den gester i. B., des Freiherrn Clemens schicklichen Daten ihres Geburts.

hat seit unwordenklichen Zeiten noch ein ganz besonderes Privileg, die sogenannte poetsische Lizenz. Was ist? Nun das kann man ganz verschieden auslegen. Da gibt es dige immer so gedässig, ob der Gleich wie in unserer Zeit Therese merkt. Rontrolle durch Geiftliche, Merate und Burger unterzogen, aus beren protofollarischem Bericht hervorging, daß fie in gehn Tagen nichts als flares Brunemvaffer zu fich genommen babe; es wird berichtet, daß die Bundmale am Donners. tag zu bluten angefangen hatten.

Die Berichte über Anna Ratha ring Emmerid fprechen gleichfalls bon verschiedenen forperlichen Buftanben, in benen fich die Stigmatifierte mahrend der Schauungen fand und aus welchen fie nur ber Befehl eines geweihten Priefters herausreißen fonnte.

Wohl gibt es auch zu denken, daß sowohl Thereje Neumann als auch Katharina Emmerick, erstere gelegentlich eines Brandes, lettere

....

Bildertiset angesehen werden kann. Beide dienten Gott im Leiden. Als beide dienten und die Zeidend gesten, in denen dies ber Glaubwürdigkeit Therese Kend die Zeidend auch die Zeiden. Aber Ish auch die Zeiden Der zweite Band, welcher von der Glaubwürdigkeit Therese Kend mann's handelt, sührt ein Motto, wie es passenstult zu aberiteutern und den Bilde nadzustellen. Als beide dem is der einzelnen, ließ auch mann die stenden und sagenhaftes Tende name und sagenhaftes Tende name und sagenhaftes Er holte sich wie eriden und die zeichen. Er tat aber eiwas recht lungeschidtes. Er holte sich die Kerbeits den Borichlag, diese ruhmteichen Beiden Schlassen die kerbeitsche der vergerischen die Vergeben werden kann. Dei der die keiden die erählte nich men beiden aus der in die kerteite die der die Kerbeitsche der vergerischen verden kann und sagenhaftes der in der jele beiten und mann die seinen und jagenhaftes die keim in den und jagenhaftes der jele keim in den und jagenhaftes der jele keim in den und jagenhaftes die keimen und jagenhaftes der jele keimen und jagenhaftes der jele keimen und jagenhaftes der jele keimen und jagenhaftes die keimen und jagenhafte die keimen und jagenhaftes die keimen un

nen wir taum mehr bem Ramen ift der Dichter Clemens Brentano, te der Greigniffe borausieten. ach. Ind doch gehört zum Erfennen Emmerick unglaublich populär ge des sachlichen Zusammentragens

finkl von Reugierde und einer Beimengung von Teopis die Berichte
geleien, daß in Konnersreuth, einem
weltwerforenen baprischen Torichen,
eine Jungfrau die Bundmale des
Gerrn haben soll. Religionsfeindlis
der Abeigionsfeindlis
der Abeigen Dicketter in deine
Abeigidide höchjtelbit auch seinemonobie erzsählung fere Erzählungen frei erfunden)
Dann ftellte er seis, daß der Boidpier Erzählung fere Erzählung fere Erzählung vor Felt zu werden uhw. Kurz und gut
der Abeigen Stank er geschreiben war, da
and er hatie einen Abeigen war, da
and er hatie einen Abeigen war, da
and er hatie er sein. Dann ftellte er sein. Dann ftellte er sein. Dann ftellte er feit, daß ner er erzählung in das er versählung vor Explainte nach bei er fliedentlich in Gefahr fann, gefort
dand er Abeigen Stank er der der erzählung in das er versählung vor Explai

den Sall zufrieden geben, noch fich wissenschaftliche Schulung des Ber- wir dem vortrefflichen Berfasser. durch füstliche, fritiflose Bundersu- fassers und seine Anwendung hi-derei beirren sassen. itorisch fritischer Methoden den Tat-Die Tatjache fieht fest, daß fich fachen foweit irgend möglich gerecht

wird es aber nicht so raich spre.
den; denn gerade die katholische Seine im Borwort des Buches kurg Kirche ist in ihrem Urteil niemals flizzierten Ansichten über die Aufvorschness gewesen, hat niemals ben gabe des Chefredafteirs eines so geringiten Zug von Sensationssii. bedeutenden Blattes wie die "Münfternheit gezeigt und pflegt bei sol. dener Neuerlen Nachrichten" geben chenAnlässen mit rigoroseiter Stren. uns Gewißheit, daß er das "Den-ge ben Weigen von der Spren zu fen für die Leser" als schwer verfen für die Lefer" als schwer ver one Intenklecker einmal einfallen, antwortliches Amt auffaßt und sich nem Tintenklecker einen allzu kritischen Mitmenschen jd, nicht, mit solch einen Gescher Tragmeite in ungewöhnlichem einen allzu kritischen Mitmenschen jd, nicht, mit solch einem Gescher Tragmeite in ungewöhnlichem Die Biffenichaft, besonders auch der Tragweite in ungewöhnlichem

wenn jeder Zweifel wegfällt, fpricht eingangs gemachten Bemerkungen. Dier finden wir tieffdurfende, ge Sait genau einhundert Sahre bor naue und fritische Arbeit. Die berefe Reumann lebte in Duel Sachfundigkeit kann man woht dem men, Beitfalen eine Jungfrau, Un. geichulten Siftorifer gleichfalls nicht na Katharina Emmerick. Auch ihr abiprechen. In prazifer Form, mi-wurden die Bundmase Christi zu- nutios bis dur Pedanterie, hat Gerwurden die Bundmase Chrifti gu- nutis bis gur Bedanterie, hat Ger-teil, auch fie hatte Schaumgen, fab lich geforscht, zeitraubende Erhe-fo sagt man höchstens: "Ah so!" das Leben und Leiden des Herrn, bungen gepflogen und, wo diese hatte die Gabe der Prophezeiungen. ergebnistos waren, es sachlich ver-

des zwanzigften Jahrhunderts wird te, und Therefe füllt die Beit nach ichlechthin unfaftbar, wie Gerlich die überwältigende Gumme bon Arbeit, die Russe zur Beschaulichkeit, des. Gines aber hat Therese Reumann Diese ermitdenden Rachforschungen halb dringen wir nicht mehr so tief vor Anna Ratherina Emmerid vo. und Erhebungen in so kurzer Zeit in die Ereignisse ein, wie es unsere raus. Es wurde ihr eine tritigi- ieinen ionnie. Raus jeine Borfahren noch taten. Bir haben wissenschaftliche Beurteilung zuteil, Angabe war er fünf Monate insimmer Eile, wir finden nicht mehr deren Bert heute noch gar nicht ab- gesamt in Konnersreuth. Die ersig Lock und gudehen flüchtig sind gusehen ift. wir geworden im Denken, in der Der Sauptgewährsmann, wohl sondere des zweiten Bandes, ließen Arbeit. Gründlichkeit, das zeitrau- auch der rührigfte, geifwollste An- eber eine mindestens einjährige, unbende Bertiefen in eine Sache, ten- walt der Duelmer Stigmatifierten unterbrochene Umvefenheit am Or-

des Wesens, der tieferen Bedeutung worden ist. Seine Aufgeichnungen des Materials, sondern vor allem siner Frifcheinung in erfter Linie über die Bissionen der Seherin ba. die fritische Sichtung der logischen Arbeit, und nicht aus Liebesgram!), Gründlichfeit, Zeitausvand und Be- ben in fürzeiter Zeit Ueberseher in Ergebnisse, die uns im zweiten Tei-harrlichfeit. Der heutige Durch- fait allesprachen gefunden—aber er le des Bertes über Therese Ren-schnittsmensch ift oberflächlich im bat zugleich in den Kreisen der ern- mann Bewunderung abnötigen, Gerschmittsmensch ist oberflächlich im bat zugleich in den Kreisen der ern mannBewinderung abnotigen. Gerden, meist denksaul, und läßt iten Emmerid-Forichung eine Kri. sich hat hier weit über sein eigenes fich folgerichtig die fertige Denkar. beit lieber gedruckt serviceren. Daß der Katharina Emmerid in Rom seine Kachgebiet hinaus Forscherarbeit gerer daburch abhängig und urteilslos wenigitens lange verzögern wird.

Der Festitenvorgerusen, die den Prozeß Kachgebiet hinaus Forscherarbeit gerer den die beiten Fich der Autor bei Berer daburch abhängig und urteilslos wenigitens lange verzögern wird.

Der Festitenvorgerusen, die den Prozeß Kachgebiet hinaus Forscherarbeit gerer den die beiten Kachgebiet hinaus Forscherarbeit geren der die beiten Kachgebiet der Kachgebiet hinaus Forscherarbeit geren der die beiten Kachgebiet der Bachgebiet der Bachgebiet

Gur viele Menichen ift Thereje licht, die fich beibe mit Clemens fenichaftlicher Beobachtungsmethode, Remann nichts anderes als eine Brentano befassen, und zwar auf zeichnen Gerlich's Werk im beson-Sensation. Man hat mit einem Ge-grund der Berke von P. Binfried deren Masse aus. Sier hat die zu-fühl von Reugierde und einer Bei- Sümptner O.E.A. Ganz beson- künftige Forschung über Therese

Gewiß ist niemand von der Kir. Simpfners Beweise, Ansichten und gerne wissenschaftlich gehaltene Wereine Erzählung. Mutmaßungen auch nur im großen te der Allgemeinheit unverdaulich Man ist als die dazu verhalten, eina die Stig. Wellmagungen auch nur im großen is der Augenseingen undersauchten wacht. Der angenseine, fließende mal darauf erpicht, zu sehen, wie "Insonerheit," schrießende mal darauf erpicht, zu sehen, wie "Insonerheit," schrießende ein Aufsag beim Borlesen auf die folgendesätze frei erfunden: "Und der Erschalb da war doch noch der Ergunden: "Und darauf erpicht, zu sehen, wie in Aufsag beim Borlesen auf die folgendesätze frei erfunden: "Und darauf erpicht, zu sehen, wie in Aufsag beim Borlesen auf die folgendesätze frei erfunden: "Und darauf erpicht, zu sehen, wie in Aufsag beim Borlesen auf die folgendesätze frei erfunden: "Und denkenden Meniden an, wenigstens Dulderin gang unberzeihlich will- oft ergreifende Leking: gang be-

Menichen sollten fich weder mit fen- mals der Berdacht einer poetischen streiten. Daß es eine Tat im Insationessen Beitungsberichten über Lizenz auftauchen, da die historisch teresse der Wahrheit wurde, danken Der andere hatte mittlerweile das nit gewesen."

G. A. Thr. v. Alopp-Bogelfang

Voetische Lizenz

Es ift nun einmal fo, daß man bei Dichtern und Schriftitellern ger- ruftung fast platte. Dit unbeil-ne durch die Finger fieht. Natur- fundendem Blid maß er zuerft ben lich nicht in allem und jedem. A. Dichter, dann aber befam diefer eiber man berfährt mit ihnen doch in ne Standrede zu hören, wie er fie einer etwas nachfichtigeren Beije, nicht einmal als Shemann, wenn er als mit den übrigen Sterblichen.

Das kommt aber gewiß auch daber, bas viele Leute einen gemiffen Respett vor dem Mann der Fe- du! Mas, was du da schreibst, der haben. Es konnte ja fo eials Modell für irgendeine, möglichft unsympathische Figur gu gebrauchen

Der Dichter und Literat in den guten alten "Fliegenden Blättern" hatte. wurde pringipiell mit wallenden langen Loden, einem großen breiten Sut und fonftigen Ungereimt-beiten abgebildet. Benn alfo einmal einer recht verrüdt angezogen daherfommt und man erfährt auf

das iit? Aun das tann man ganz beiholdichen Daten ühres Geburts. ortes ausgehend, widmet er auch den Borfahren der Stigmatisierten zum Beribiel Herren, die eine Ausmerksamsteit, um auch die Frage erblicher Belastung nicht ununterbrochen bei dieser Wangeben ihre Jugend, um dann chroinologisch und unter bestämdiger Beschichten Berichterstatung alle wischichten Berichterstatung noch mehr erstätigkeit der Berichten Bericht verschieden auslegen. Da gibt es 3um Beispiel Berren, die eine an-

anlätslich des Wäscheaushängens, der Therese zu erörtern, bis in das zu vorigen Winter waren zwei den, zehn Jahre nach dem Schluß mage ausgesetzt, daß sein Freund gen haben, der als der Beginn ihrer die Arbeit in Druck gelegt wurde. ten auch gut honoriert. Er fam aber schon an. Der eine, sonst ein Ramen seiner wirklichen Schulka-lieber und netter Mensch (wenn er meraden. schläft), wurde fast grob. Bas er Run kommt es manchmal bor, ihm benn zumute? Er hätte für daß ein Schulkamerad in der Zei-solche Spielereien keine Zeit! Dabei tung auch wirklich die Auffätze seifolde Spielereien keine Zeit! Dabei tung auch wirklich die Aufsätze sei, bat aber dieses Menschenskind Zeit ner ehemaligen Kollegen liest. Weist seines Lebens immer viel Zeit geschieht dies allerdings von einem habt. Merkwürdig! In Canada neidischen Gesichtswinkel aus, aber icheint fie bei ihm rar geworden zu immerhin, es kommt bor, wie das

Der andere aber, nämlich so ein Es las also ein Schulkamerad ner welcher beim Schreiben eines des Dichters die rührselige Ge-Liebesbrieses unentwegt stöhnt, schichte, wie sie alle nach zehn Jah-

gange Jagdergählung nieder. Raielbit auch mit. Sonft hätte ihm Reichspresse . Gesetzes und stellte ja die ganze Geschichte weniger fest, daß die ganze Erzählung voll-Freude gemacht. Wan kann sich

lesen manche gerne frische Arbeiten guten Beurteilern oder auch Freun-den vor. So tat es auch unser lich. Tot. Er start, keiner wußt Freund diesmal. Natürlich war fein wo, in irgendeiner Rlinif." Opfer der Mann, der während des Grahn erfreut sich der besten Ge
Schreibens von Liebesbriefen seufst. sundheit und ist nie in einer Kli Beite gesucht und war nach dem Often geschien, um sich dort mit einer Gelbjucht ins Spital zu legen. Also der Gesunde hörte zu. Aber liche Zeitungsblatt zu bernichten? nicht lange. Da wurde aus dem fonft so milben Manne ein Ungetüm, welches vor moralischer Ent-

spät heimfam, jemals gehört hatte. "Du willft ein Schriftfteller fein? ten?" So und ähnlich lauteten die geflügelten Worte des Erzürnten. Bescheiben wandte der Dichter ein, daß er doch poetische Lizenz

"Bas? poetiiche Lizeng? So eine Lügnerei nennt ihr Schmierfinken natürlich poetische Lizenz: dabei ist es nichts, als ein ganz gewöhn liches Lügen!"

Der Berfuch. ichuchtern darauf setragen, er sei ein Schriftseller, ibar versuch, ich üchtern datauf sie und der Fall ist erledigt.
Diese merkwürdige Menschenart hat seit unvordenklichen Zeiten noch ein ganz besonderes Beiten noch ein ganz besonderes Beiten noch

tung und nannte die bürgerlichen

Folgende beweisen foll.

ren gu einer folennen Rneipe gufammengekommen feien, fich begrüßt der machte bloß eine wegwerfende und gefeiert hätten. Er las aber Bewegung.

Es pflegen aber Dichter immer sei. Als näherer Umstandes sei.

Jedenfalls war das unserem Letürlich ließ ihn ber Ehrgeis nicht fer gu viel. Er ging bin und ruben. Er nahm fich bei biefer gei- fchrieb eine geharnischte Berichtigung ftigen Jagdpartie nad bem Rorden im Sinne bes Baragraphen 11 bes

Der Schluß aber ift direkt tra

Serr

Sest frage ich alle meine verehi Er ift ja fonft unrettbar der Bla-

hergeht und an die Beitschrift, felbst die schöne Fagdgeschichte tergebracht wurde, eine ebensolde Berichtigung im Sinne des Para-graphen 11 des Reichspresse Ge-seiges einrücken lätzt. Bohin aber soll das sühren? Das einzige, was unser Dichter bestimmt weiß, ist ja nur, daß er seine beiden Freunde vier Monate lang nicht gesehen hat, er meinte aber doch bestimmt, sie sein während dieser Zeit wirklich auf der Jagd gewesen.

Aber fomm's, wie's will! Unfer Dichter tut am beften daran, sich Dichter tur um beigen Lizenz zu ber. hinter der poetischen Lizenz zu ber. thousen und zu hoffen, daß ihm ichanzen und zu hoffen, das ihm wohlwollendes Berftändnis vonsei-ten der Leser — wenigstens soweit fie felbst Jäger find,- zuteil werde

Bu berfaufen ober gu berrenten

3 Viertelsektion Landes. Eftate of Beter Joa. 75 Acres in Winter. roggen und 45 Acres in Beigen, Ungefähr 100 Acres in Comm fallow zu pflügen. Gute Gebäulich. teiten und gutes Waffer auf dem Blate. Austunft gibt Jojeph Sing, Moministrator.

Münfter Getreidepreife:

Mittmoch, ben 10, Juni 1931

	uni 10	
	Street	Tra
igen Rr. 1 Rorthern	.41	.58
Nr. 2	.37	
9kr. 3	.33	
Nr. 4	.27	
Nr. 5 ,	.25	
98r. 6 "	.20	
Futter "	.19	
Rr. 1 Rejebteb		
Nr. 2		
Nr. 3		
her Weizen bringt 4 @	Cents,	feue

	- Culta 200. T.		
	Safer Ro.2 &28	.17	28
	Ro.3 CW	.14	
ĕ	Extra Futter ····	.141	
	Ro.1 Futter	.12	
ä	No.2 Futter	.9	
	No.3 Futter		
	Gerfte Ro.3 CB	.17	301
	No.4 CB	.15	
ş	No.5 W	STEEL STATE OF THE	
ğ	No.6 CB	.12	
B	Roggen	.17	
ş	Fja chs	.82	
ı,			

Unterftüst die tatholifche Breffe!

Die EXTRA Jahre in

Haltbarkeit sind es die zaehlen!

Es ist moeglich, dass andere Einzaeunungen, die Sie kau-fen, Ihnen annehmbar lange Zeit genuegen und Sie durch-schnittlich zufrieden stellen

"OJIBWYA" FARM ZAEUNE

sind danach angetan, Ihnen ein Uebriges an Haltbarkeit zu gewaehren—eine Umzaeu-nung auf Lebensdauer, ein Vorteil ohne groessere Ausla-

"OJIBWAY"





DIE AUSSERORDENTLICHEN VORTEILE, welche "die Extra Jahre an Haltbarkeit geben, die zaehlen", 1. Alle "OJIBWAY" Farm Zaeune sind verzinkt und hal-ten eine viermalige Preece Probe aus.
2. Jeder Fuss des Zaunes ist aus Nr. 9 Gauge galvanisier-tem kupferhaltigem Stahldraht erzeugt.
3. Die Lieferung erfolgt in laufenden Laengerollen.

4. "OJIBWAY" hat garantierte Haltbarkeit. Ihr Verkaeu-fer wird Ihnen beweisen, dass es der vollstaendigst und zufriedenstellendst garantierte Zaun ist, den der Markt heute kennt.

Die gleiche Firma erzeugt Apollo und Apollo Keystone Kup-fer Stahl Fabrikate aus galvanisierten Platten.—Zinn Platten. Canadian Steel Corporation, Ltd.

Mills and Head Office: Ojibway, Essex County, Ontario Warehouses: Hamilton, Winnipeg and Vancouver

Eig

28. Jahrga

OR

LA

Mährend die Theorien des S ausgebilbeter tiafeit der intereffi Gemeingut geword genntnis der drif rade in jenen Fra. übrig, die auf de stehen. Diese traur bert nicht nur die die Debatten, die wirtichaftl iherall und imme merden, einzugreife Untenntnis bringt fahr, Lug und Ti ien und fich bi

rien felbst anzueig

Bährend der En munisten ober Si darauf gedrillt ist den Debatten die Partei möglichit bo hörern darzulegen landläufigen Einwer net ericheint, weil liche Renntniffe gu ift in den meisten fer gänglich wehrl gutage nicht nur n boamatischen Lehre telfeit au fein, for dringend erforderli im Leben steht un zeugter Chrift fühl Ratedismus hinau emirbt, wie unser den wirtschaftlicher

Sätten mir nicht idon als Katholik berzeugung, das Kirche die von C Kirche ist, so kam berzeugung schon c of die Lehren d Ien Fragen des den Stempel göttl fich tragen. Eine der belie

bunkte gegnerischer prinzipielle Vertei gentumsrechtes feit Wir wollen die Aufmertia ohne den Berfuch erichöpfend zu erör schlechtweg unmögl

> Gege Sowjetpr "Aufflär

> > Romi

rührigen

Moskau ift man fanften, aber tro hält fesbit Vorträ die von Deutsche iche Problem an Dieje radifale Ur geeignet, für gan zu machen. Seit haben nun auch l der derartige Bor gramme aufgenor geht nicht fehl, Maßnahme gegen Rundfunfpropaga dem deutschen Be der aus dem 1 ipricht am Freit Elijabeth Beichn und Famille land". Dieser st bisher dom De bertragen. Daß gleich wirkfamer berigen Wethode nissen Beschwer den Storsenderr den Sie m temkinischen Döi lassen die wir im übrigen Eu und Familie